

Bremer Schulen-So schlimm wie ihr Ruf?

Beitrag von „minik“ vom 28. Februar 2007 17:21

Hallo!

Ich überlege derzeit ernsthaft, vom niedersächsischen Schuldienst (Angestelltenstelle) nach Bremen zu wechseln, da ich derzeit Pendlerin bin.

Nun höre ich von (niedersächsischen) Kollegen immer wieder, wie schrecklich es doch ist, in Bremen zu unterrichten und das es wesentlich besser sei, die "Landeier" im niedersächsischen Umfeld um sich zu haben. Viele Bremer nehmen daher angeblich lieber die Pendelei nach Niedersachsen auf sich.

Ich weiss, dass man die Schulen nicht über einen Kamm scheren kann und es sicherlich riesengroße Unterschiede, schon alleine zwischen den unterschiedlichen Schulformen, gibt.

Ich bin jetzt einfach mal neugierig, wie "betroffene" Kollegen die Situation in Bremen einschätzen. Erzählt doch bitte mal!!

Danke

minik 😊

Beitrag von „Cozumel“ vom 28. Februar 2007 19:17

Ich denke, die Schüler (und Eltern-) klientel ist in Städten immer schwieriger als auf dem Lande.

Beitrag von „alias“ vom 28. Februar 2007 22:15

Ich denke, es kommt immer auf die besondere Klasse, auf die einzelnen Kinder und auf die Konstellation der Schule an.

Pauschalurteile mit Land-Stadt-Unterscheidungen verklären das Landleben 🤪